



**Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte  
unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !**

Nicht nur der Frühling beginnt zu erwachen, wir erleben wieder die Momente einer ganz besonderen Zeit - die vollkommene Auferstehungs-Kraft der Osterzeit. Die Kinder freuen sich, wenn die Suche nach dem bunten Glück stattfindet - das Erwachen jeder göttlichen Form in der Natur begleitet diese kostbaren Wochen. Alles um uns ist im Erwachen, im "Aufstehen" begriffen. Als Höhepunkt der Osterzeit, ist **die Auferstehung des Christus** - nicht nur von Jesus, sondern von jedem Menschen. Es ist mehr als nur ein tiefer "Sinn" - es ist **die vollkommene Erlösung aus jeglicher "Begrenzung"**. Jesus hat mit seinem Leben und seiner Kreuzigung gezeigt, daß der Mensch über einen *scheinbar* unüberwindbaren Punkt hinausgehen kann und soll. Er hat den "Christus" vorgelebt - das göttliche Erbe im Menschen - die göttliche Kraft die wir in uns tragen, die nie verloren gegangen ist. Seine Auferstehung, welche nicht nur geistig war, sondern auch **körperlich**, zeigte, daß der letzte Feind - der Tod überwunden wurde. Die Bindung an die Gesetzmäßigkeiten der Erde wird durch unseren Geist aufgehoben. **Es ist uns möglich**, über jede Grenze hinauszugehen.

Wenn man in stillen Momenten in sein eigenes Innerstes geht (in Meditation, im Gebet od. in der Stille der Natur), so fühlt man eine unendlich aufrichtende Kraft, welche golden leuchtet und uns jeden Moment begleitet - in all unserem Tun. Es ist die göttliche Kraft, die jetzt verstärkt auf unser Bewußtsein und unser ganzes Leben Auswirkung hat. Jesus hat uns vorgelebt, daß es keine Begrenzungen gibt - **außer die wir selbst erschaffen**. Er hat **das göttliche Leben auf alle Menschen** bezogen - keine Kultur ist davon ausgeschlossen, es gab für ihn keine "Religionen" im herkömmlichen Sinne und hat selbst auch keine erschaffen - **nur die eine Lebensweise zeigte er, welche Liebe ist**, die das **Herz und das wahre Zuhause** aller betraf - damals wie heute. Er ließ sich von den jüdischen Gesetzen nicht begrenzen: so betrat er auch die Häuser der „Heiden“ die für Juden "unrein" waren, er aß gemeinsam mit dem Zöllner Matthäus, er half einem römischen Hauptmann, daß dessen Diener wieder gesund wurde, er half einer Ehebrecherin, half den aussätzigen Leprakranken, Blinden, Lahmen und unzähligen mehr - **niemand wurde von ihm ausgegrenzt**. Er sagte: **"Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen."** und meinte damit - **ALLE sind im Hause meines / unseres Vaters willkommen !**

Was sagt unsere Wissenschaft heute, zu unserem Bewußtsein und zu unseren geistigen Begrenzungen ? Es gibt einige Wissenschaftler die über die Sichtweise der konventionellen Wissenschaft hinausgegangen sind und die darüber sprechen, **daß es dem Menschen möglich ist, seinen Körper statt abzulegen (zu sterben) mitzunehmen**. Eine italienische Astrophysikerin spricht davon, daß die nächste Epoche ansteht, wo der Mensch seine Auferstehung erleben wird - sie sagt: "Ich denke der nächste Schritt wird ... **die Auferstehung des Körpers**. Unser Körper wird wiedergeboren, denn er wird sich verändern." ...und weiters: "Es ist die **WIEDERGEBURT** jener Menschen, **die eine weise, gerechte und blühende Welt herbeisehnen**, die Offensichtlichkeit erkennend, **daß es keine Grenzen gibt."**

Warum, *"eine weise, gerechte und blühende Welt herbeisehnen"* ? Weil wir unsere Welt **selbst erschaffen** (mittels unserer Worte, Gedanken, Gefühlen und **Vorstellungen** - diese lassen unsere „Wirklichkeit“ entstehen). **Die göttliche Schöpfung ist LIEBE, ist Vollkommenheit**. *"Sehnen wir uns eine blühende Welt herbei"* wird diese entstehen, sehnen wir uns danach - wie Jesus - vollkommen zu sein, so wird dieses entstehen, können wir uns vorstellen, daß wir in unserem Körper jung bleiben und nicht sterben müssen, wird dieses so sein.

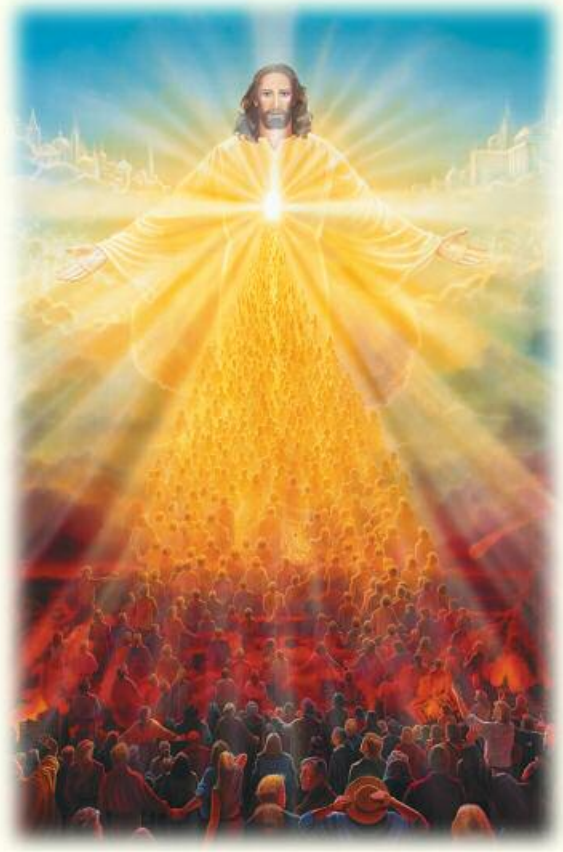
Wir stehen vor all-umfassenden Veränderungen. **Unser Herz und unsere Liebe, spielen dabei die größte Rolle**. Die ital. Astrophysikerin bezeichnet die Liebe als eine noch viel größere Kraft, als die Atomkraft. **Das Göttliche, die Liebe, die Vollkommenheit gehören zu uns** und die Osterzeit ist eine Erinnerung, daß wir unser Erbe wieder antreten.

Schon jetzt wünschen wir Ihnen aus ganzem Herzen eine gesegnete und HEIL-ige Osterzeit - für unser aller innere "Auferstehung" in dieser kostbaren Zeit !

**Mit herzlichen Grüßen verbleiben  
Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker**

Texte: Sabine Maria Leiendecker  
Bilder: Hans Georg Leiendecker

# Ostern - Auferstehung



Mittelteil des Triptychons "Apokalypse"

**„Ich BIN das Leben - das ewige Leben“**

Wenn wir sagen „ICH BIN“ - so werden wir zu diesem.

**„Das Wunder des Heiligen Feuers von Jerusalem“**

**Auferstehungskirche in Jerusalem:** Am Ostersamstag versammeln sich aus der ganzen Welt Gläubige in in der "Grabeskirche" - in Erwartung **des heiligen Feuers** - „**welches vom Himmel kommt**“. Es findet **jedes Jahr**, zur selben Zeit, auf dieselbe Art und am selben Ort statt (*Quellen sprechen seit dem 4. Jhdt. davon*). Unzählige Menschen sind anwesend, sie stehen dicht gedrängt, halten Bündeln an Kerzen in ihren Händen, die noch nicht entzündet sind. Wenn der griech. orthodoxe Patriarch die kleine Kapelle - dem Grab Jesu' - im Inneren der Kirche mit 2 Kerzen betritt und betet, so entzünden sich nach einiger Zeit seine Kerzen - ohne Streichhölzer, ohne Feuerzeug, ohne künstliche Feuerquelle. Der Patriarch erzählt: *... "aus dem Innern des Steins, auf dem Jesus aufgebahrt wurde, entweicht ein unbeschreibbares blaues Licht. Das Licht steigt aus dem Stein empor ... Das Licht hat eine andere Konsistenz als das Feuer ... An einem bestimmten Punkt steigt das Licht empor und bildet eine Säule, ..."*

Das blaue Licht zeigt sich dann auch in der Kirche, Blitze zucken - und Kerzen sehr gläubiger Menschen die um die kleine, innere Kapelle stehen, entzünden sich ebenso von alleine, andere geben das Feuer des Patriarchen weiter, wenn er aus der kleinen Kapelle heraustritt. Dieses geistige Feuer sieht aus wie richtige Flammen, jedoch verbrennt es die Menschen in den ersten 20 Minuten nicht - sie können mit ihren Händen durch die Flammen durchgreifen und es entzündet sich nichts - weder Haare, noch Bart, noch Kleidung. Ein Physiker (Messung 2008) kam zu dem Schluß, *... "daß das Geheimnis des heiligen, gesegneten Feuers nicht durch moderne Technologie gelöst werden kann."* Der Patriarch sagt berührt hierzu:

**„...das Wunder ist beinahe wie ein Sakrament. Es vergegenwärtigt die Auferstehung Christi, als ob sie erst vor ein paar Jahren geschehen wäre.“**

Quelle zu „Heiligem Feuer“: [http://www.holyfire.org/file/Deutsch\\_Das\\_Wunder\\_des\\_Heiligen\\_Feuers.htm](http://www.holyfire.org/file/Deutsch_Das_Wunder_des_Heiligen_Feuers.htm)